

KATJA WEGENER



# HERZSTÜCKE IN SÜDTIROL

BESONDERES ABSEITS DER  
BEKANNTEN WEGE ENTDECKEN



BRUCKMANN

KATJA WEGENER



# HERZSTÜCKE IN SÜDTIROL



BESONDERES ABSEITS DER  
BEKANNTEN WEGE ENTDECKEN



BRUCKMANN





# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

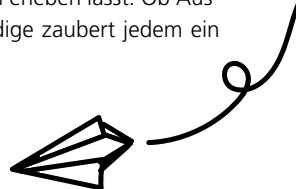
sanfte Almen, schroffe Gipfel, liebliche Städtchen und eine vom Genuss geprägte Kulinarik – der Norden Italiens ist bekannt für seine faszinierenden Landschaften mit atemberaubenden Ausblicken, die wie Balsam für die Seele wirken. Es ist eine unfassbar schöne Reise durch Südtirol, auf die ich Sie mitnehmen möchte.



Burgkultur, Bauernhofidylle und Bergmoment trifft auf bezaubernd mediterranes Flair – so kennen Sie Südtirol aus unzähligen Reiseführern. Doch gibt es wirklich auch noch das »Besondere abseits der touristischen Trampelpfade«? Es heißt: Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel des Blickwinkels. Und um Neues kennenzulernen, reicht manchmal schon ein kleiner Schritt in eine andere Richtung. Genau dieser Perspektivenwechsel ist es, der uns Bekanntes neu entdecken, Altes neu erkunden, wunderbare Orte im Moment genießen und die Magie Südtirols in all ihren Facetten erleben lässt. Ob Auszeit oder Abenteuer, Genuss oder Erlebnis – Alto Adige zaubert jedem ein Lächeln ins Gesicht, versprochen!

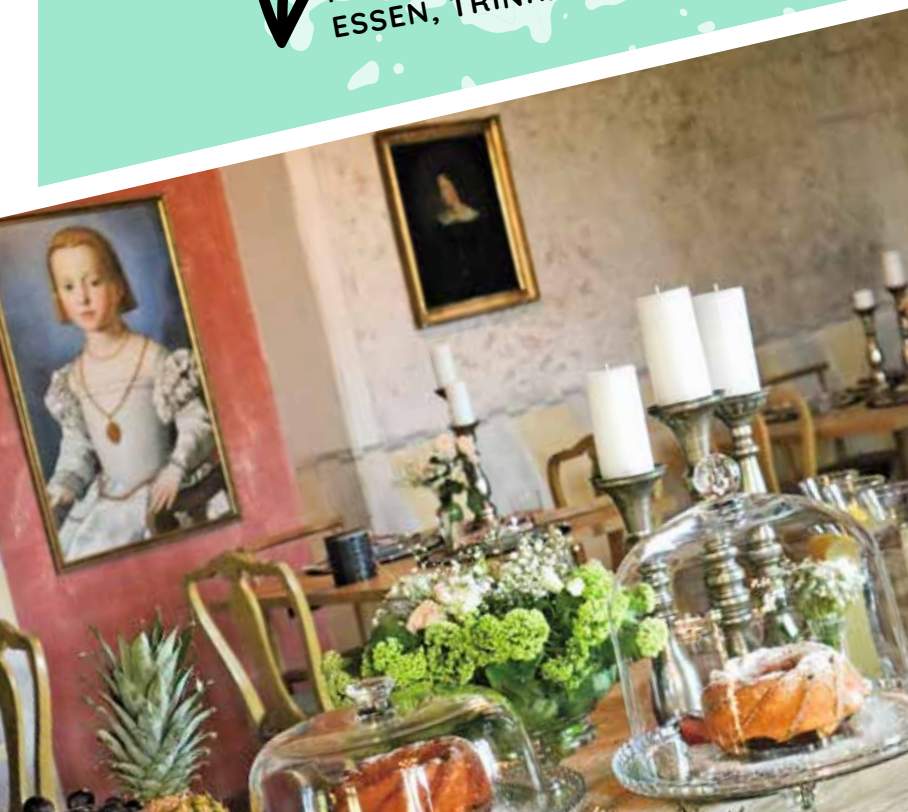
Ihre

*Katja Lugener*



# IMMER EINE SÜNDE WERT!

✓ MEINE LIEBLINGSLÄDEN ZUM  
ESSEN, TRINKEN UND EINKAUFEN



- 1 Italiens einzige Whiskydestillerie S. 6
- 2 Tierisch gute Hautpflege S. 9
- 3 Fast Food der explosiven Art S. 10
- 4 Der Himmel ist rund S. 13
- 5 Vom Modedesign zur Schnapsbrennerin S. 14
- 6 Süße Versuchung – fünf nach acht S. 14
- 7 Frühstück im Gartenparadies S. 17
- 8 Genuss aus der Manufaktur S. 18
- 9 Eine »Volle Ladung Gönning!« S. 21
- 10 Reise ins Kaffee-Universum S. 22
- 11 Brot aus den Genusswerkstätten S. 25
- 12 Im Bunker mit dem Milch-Goldschmied S. 26
- 13 Das Glück zwischen Mode und Frühstück S. 29
- 14 Knusprig und weich S. 30
- 15 Käse mit allen Sinnen genießen S. 33
- 16 Kultur und Kulinarik S. 34
- 17 Grenzenlos kultig S. 34
- 18 Der Name ist Programm S. 37
- 19 Alter Schlachthof S. 38
- 20 Natürliche Essenzen für Körper und Seele S. 41
- 21 Armbänder, die glücklich machen! S. 42
- 22 Apfelgenuss aus den Dolomiten S. 45
- 23 Uriges inmitten schroffer Gipfel S. 46
- 24 Knödelglück neu interpretiert S. 49
- 25 Versteckte Stadtresidenz S. 49



# 01

## ITALIENS EINZIGE WHISKYDESTILLERIE

Passen Südtirol und Whisky wirklich zusammen? Vater und Sohn Ebensperger in Glurns beantworten diese Frage mit einem ganz klaren Ja. Hochprozentig Südtirol eben.

**So ungewöhnlich Whisky in Südtirol**, so eindrucksvoll ist auch das Ambiente, in dem er entsteht. In einem Klotz aus Hanf-Ziegelstein, verpackt in einer extravaganten Außenhülle, produziert Familie Ebensperger seit 2010 in



Whiskyliebhaber dürfen sich eine Verkostung der Puni Whiskys im architektonisch spannenden Keller nicht entgehen lassen.

Glurns ausschließlich Whisky. In den kupfernen Brennkesseln, dem Herzstück der Anlage, wird der Grundstoff der Spirituose verarbeitet: Roggen und Weizen, die auf den Feldern rund um Glurns wachsen. Reines Gebirgsquellwasser vom Nationalpark Stilf-

serjoch und das abwechslungsreiche Klima sorgen für ideale Voraussetzungen, um im oberen Vinschgau einen »Italian Malt Whisky« der Extraklasse herzustellen. Kombiniert man traditionelle Herstellungsmethoden mit innovativer Wissenschaft, entsteht dank präziser und schonender Destillation ein außergewöhnliches Produkt. Stylish und modern sind hier nicht nur die genussvollen Erzeugnisse, auch das coole Gebäude bietet interessante Ein- und Ausblicke.

Um Abwechslung und die besondere Note in den Whiskygeschmack zu bringen, experimentieren die Braumeister regelmäßig mit der Lagerung in unterschiedlichen Fässern. So modern die Optik der Produktion, so klassisch ist die Form der Whiskyflaschen. Ihre geheimnisvolle Darstellung verleiht das moderne 360-Grad-Etikett, das einlädt, die Geschichte hinter dem Inhalt zu entdecken.

Ein besonderes Erlebnis ist es, eine umfassende Destillerie-Tour zu erleben. Wissen aus erster Hand, spannende Einblicke und eine außergewöhnliche Verkostung sorgen für puren Genuss.

---

Puni Whisky · Am Mühlbach 2 · 39020 Glurns (BZ) · Nov.–März Mi–Fr 10–14, Sa 10–12.30,  
April–Okt. Mi–Fr 10–16, Sa 10–12.30 Uhr · [www.puni.com](http://www.puni.com) ·  
Haltestelle: Handwerker Zone, Bus 252, 271, 274





# SO RICHTIG DIE SEELE BAUMELN LASSEN!

WELLNESS, ENTSPANNUNG  
UND UNTERKUNFT



- 26 Nachhaltigkeit - mehr als ein Wort S. 52
- 27 Auszeit in der Private Pool Suite S. 55
- 28 Designunterkunft in der Altstadt S. 56
- 29 Himmlischer Sundowner S. 59
- 30 Bischofsstadt im Lichterglanz S. 60
- 31 Feiern zwischen Tracht und Tradition S. 63
- 32 Dolomitic Home S. 63
- 33 Dem Mond ein Stückchen näher S. 64
- 34 Intensive Seemomente S. 67
- 35 Zimmer mit Seeblick S. 68
- 36 Sehnsuchtsplatz unter dem Schlern S. 71
- 37 Panorama-Programm S. 73
- 38 Postkartenidylle mit Tradition S. 73
- 39 Zwischen Kunst und Kulinarik S. 74
- 40 Rückzugsort für Feinschmecker S. 77
- 41 Geisterstunde im Schloss S. 78
- 42 Asiatische Auszeit, »soulful« kreiert S. 81
- 43 Galaktische Nebel und Rote Riesen S. 82
- 44 Historischer Rückzugsort S. 85
- 45 Wo der Bischof Hof hält S. 86
- 46 Oldtimer-PS auf Panoramafahrt S. 88
- 47 Cooler Rebell über Meran S. 88
- 48 Magisches Mountain-Hideaway S. 91
- 49 Almhotel in exklusiver Lage S. 92
- 50 Zur Apfelblüte im Forsterhof S. 95



Ausatmen und den Blick über die mächtig thronenden Felsen des Haunold schweifen lassen. Zur Ruhe kommen. Unverfälschte Eleganz, unaufgeregter Luxus, ausgesuchte Details – hier gibt die Natur in allen Belangen den Ton an.

**Inmitten des Hochpustertals gelegen**, verzaubert bereits der genussvolle Blick direkt aus dem Bett des Naturhotels Leitlhof auf das UNESCO-Weltnaturerbe Dolomiten mit Urlaubsfeeling pur. Sanft taucht die aufgehende Sonne die Bergspitzen in warmes Orange, während mystisch aufsteigende Nebelschwaden das Schwimmen frühmorgens im Outdoor-Pool zu etwas ganz Besonderem machen. Neben hautschmeichelnden Wellness-Treatments prägt die klimapositive Philosophie den Aufenthalt in diesem energieautarken Hotel. Wie ein roter Faden zieht sich Wertschätzung für Mensch, Tier und Natur durch das mehrfach mit dem World Travel Award in der Kategorie »Europe's Leading Green Hotels« ausgezeichnete Haus. Ein prämiertes Nachhaltigkeitskonzept, das für ein ruhiges Gewissen im Urlaub sorgt.

Die großzügige, luftige Gestaltung in den warm abgestuften Farbnuancen genutzter Naturmaterialien vermitteln überall ein wohliges Gefühl. Kulinarisch vereint Küchenchef Markus Auer mediterrane Küche und Südtiroler Spezialitäten. Um ihrem regionalen, saisonalen und nachhaltigen Anspruch gerecht zu werden, kommen vorwiegend Produkte aus eigener Landwirtschaft auf den Tisch. So gedeihen auf dem nahe gelegenen Mühlhof in Innichen frisches Gemüse, knackige Salate und unterschiedlichste Kräuter. Die Angus-Rinderzucht, Herzensprojekt von Chef Stephan Mühlmann, hat auf dem hoteleigenen Hof ihr Zuhause. Gerne nimmt sich der Chef Zeit, um bei einer Führung auf dem Mühlhof sein tiernahes »Farm-to-table-Konzept« eindrucksvoll zu vermitteln.

So genussvoll sich die Tage im Naturhotel Leitlhof darstellen, so verlockend sind auch die unzähligen Outdoor-Aktivitäten in die faszinierende Bergwelt der Dolomiten zwischen Pustertal und Sexten – zu jeder Jahreszeit.





**MAL WIEDER  
ZEIT FÜR  
KULTUR!**



- 51 Historisch wirkungsvoll S. 98
- 52 Grenzenlose Klostermomente S. 98
- 53 Mittelalter-Flair beim Burgwegwandern S. 101
- 54 Die Ultner Urlärchen S. 102
- 55 Die Welt der Äpfel im Museum S. 105
- 56 Ein schwarzer Turm wird weiß S. 106
- 57 Ein Ort als Kunstwerk S. 109
- 58 Zu Gast bei »Onkel Taa« S. 110
- 59 Lusso Nuovo Meran S. 113
- 60 Spuren keltischer Kultplätze S. 114
- 61 Das Dorf in eine andere Welt S. 117
- 62 Historische Fresken und rituelle Scheiben S. 118
- 63 Technisches Meisterwerk S. 121
- 64 Es summt im Rittner Bienenmuseum S. 122
- 65 Einblicke ins Kloster Säben S. 125
- 66 Auf den Wegen der Sommerfrischler S. 126
- 67 Romanische Stiegen zum Himmel S. 129
- 68 Dom in den Dolomiten S. 130
- 69 Museum auf dem Gipfel S. 130
- 70 Schaukler in der Kirche S. 133
- 71 Steinerner Glücksfall S. 134
- 72 Wie Im Scharaffenland S. 137
- 73 Schaurig-schöne Schlossmomente S. 138
- 74 Gärten der Superlative S. 141
- 75 Kunst und Natur am Berg S. 142



# 51

## HISTORISCH WIRKUNGSVOLL

**Auf einem rezeptfreien Rundgang** im Pharmaziemuseum Brixen erfährt man Wissenswertes rund um die Herstellung und Verwendung von Arzneimitteln. Die gezeigten Ausstellungsstücke stammen aus dem täglichen Apothekengebrauch und führen in mehr als 400 Jahre Pharmaziegeschichte ein, teils mit kostbaren Apothekergefäßen, wertvollen Kräuterbüchern, pharmazeutischen Geräten und exotischen Heilmitteln aus allen Erdteilen. Darüber hinaus gibt es so manch skurriles Heilmittel in der im Jahr 1602 gegründeten Brixner Stadtapotheke zu erkunden – und natürlich die damit verbundene Wirkung. Verwendung fand schließlich alles, was potenziell helfen konnte: Speckstein, Donnerkeil, Asseln, Hirschhorn ... Unverfälscht schlummerte dieser Schatz bis 2002 auf dem Dachboden des Apothekerhauses.

---

Pharmaziemuseum Brixen · Adlerbrückeng. 4 · 39042 Brixen ·  
Di–Mi 14–18, Sa 11–16, Juli/Aug. Mo–Fr 14–18, Sa 11–16, Adventsontage 11–16 Uhr ·  
[www.pharmaziemuseum.it](http://www.pharmaziemuseum.it) · Haltestelle: Adlerbrücke, Bus 320.3, 320.4

# 52

## GRENZENLOSE KLOSTERMOMENTE

**Malerisch schön in die Landschaft am Waldhang** gebaut, ist das Kloster Marienberg aus dem 12. Jahrhundert schon vom Eingang des Obervinschgaus sichtbar. Gemütlich und aussichtsreich zieht sich der Spaziergang über den Sonnensteig durch die Weinberge hinauf. Eine kleine Auszeit im modernen Klostercafé lohnt, bevor man sich in die historischen Mauern des Benediktinerstifts mit seiner barocken Stiftskirche und der leuchtenden Gruft begibt. Der kulturhistorische Stundenweg, der früher Kloster Marienberg mit dem 20 Kilometer entfernt im romantischen Val Müstair liegenden Kloster Son Jon grenzüberschreitend verband, ist durch einen Felssturz nur noch eingeschränkt begehbar. Eidgenössischen Boden erreicht man entlang des naturkundlich und spirituell interessanten Weges nicht mehr. Am Berghang westlich der Malser Heide geht es aber durch das Schliniger Tal bis Laatsch.

---

Kloster Marienberg · Schlinig 1 · Burgeis · 39024 Malles · [www.marienberg.it](http://www.marienberg.it) ·  
Haltestelle: Burgeis Marienberg, Bus 277





**HEUTE  
WILL ICH  
RAUS!**



- 76 Gletschergeschichten als Wegweiser S. 147
- 77 Südtirols ältester Weinlehrpfad! S. 148
- 78 Wege in die Rastenbachklamm S. 151
- 79 Gesundheit atmen für Naturgenießer S. 152
- 80 Wasser – Wandern – Waalweg S. 155
- 81 Granatenstarkes Streckenfeeling! S. 156
- 82 Im südlichsten Süden Südtirols S. 159
- 83 Schwebend über den Dolomiten S. 160
- 84 Garten auf 2000 Metern S. 163
- 85 Landschaft wie im Bilderbuch S. 163
- 86 Vom Hexenmeister und Zwergenkönig S. 164
- 87 Die 1000-Stufen-Schlucht S. 167
- 88 Im Angesicht des Schlern S. 168
- 89 Quelle für erholsame Stunden S. 171
- 90 Burning Dolomites über der Plätzwiese S. 172
- 91 Atemberaubende Bergspitzen S. 175
- 92 Wo Milchkanen den Zaun zieren S. 176
- 93 Natursteinparadies im Weinland S. 179
- 94 Großartige Gipfelschau S. 180
- 95 Steinig – spitz – stimmungsvoll S. 180
- 96 Das große Rauschen S. 183
- 97 Spektakulär: der Vellauer Felsenweg S. 184
- 98 Köstlicher Ziegenkäse von der Alm S. 187
- 99 Auf dem Weg der Sterne S. 188
- 100 Kleinod Fennberger Hochplateau S. 191






# GLETSCHERGESCHICHTEN ALS WEGWEISER

76

Ein faszinierendes Farbenspiel bietet am Ende des Antholzer Tals zu jeder Jahreszeit der gleichnamige See. Umgeben von der 3000 Meter hohen, teils vergletscherten Gebirgswelt der Riesenfernergruppe, lassen sich ganz besondere (Licht-)Momente im »Blauen Tal« erleben.

**Ruhig spiegeln sich die hohen Berge** des umliegenden Naturparks in den schillernden Farbnuancen von Türkis bis Perlwasserblau des Wassers. Im Sommer lädt die einzigartige Landschaft des Antholzer Tals, eines Seitenarms des Pustertals, Gäste zum Wandern, Biken oder einem Sprung in den kühlen See ein. Die vollkommene Ruhe macht die Region zu einem Rückzugsort, an dem das Auto getrost zu Hause gelassen werden kann. Bereits Erich Kästner, der deutsche Schriftsteller, sagte: »An allem Unfug, der passiert, sind nicht etwa nur die schuld, die ihn tun, sondern auch die, die ihn nicht verhindern.« Ob er dabei wohl damals auch schon an unsere fragile Natur dachte?



Ein Ausflug zum Biotop Rasner Möser in Oberrasen, einem idyllischen Sumpfggebiet, lässt sich gut mit einem Besuch auf dem Spielplatz »Wasserwaldile« verbinden.

Wasser ist das dominierende Element des Tals. Wasser, das im Winter die Region unter einer dicken weißen Decke verhüllt und in der Wandersaison für Abkühlung am Wasserfall oder See sorgt. Auch die sogenannten »Ice-lights« – wegweisende Lichtpunkte im Antholzer Tal – haben etwas mit diesem lebenswichtigen Element zu tun. Skulpturen in Form von Gletscherblöcken machen auf die schwindenden Eismassen, die massiv rückläufige Vergletscherung und das Tauen des Permafrostes aufmerksam. Eine Kombination aus mystischer Lichtquelle und eisähnlichem Glas, verschmolzen zu imposanten, kristallin anmutenden Gebilden, die an Gletschereis erinnern, sollen die Geschichten der schwindenden Gletscher erzählen und zum Nachdenken anregen. Aufgrund des Klimawandels und der damit zusammenhängenden Erderwärmung ist auch die Riesenfernergruppe, Südtirols größtes zusammenhängendes Gletschergebiet, vom Wandel der Zeit bedroht.

# IMPRESSUM

**Verantwortlich:** Claudia Hohdorf

**Lektorat:** Helga Peterz

**Layout:** BUCHFLINK Rüdiger Wagner

**Repro:** LUDWIG:media

**Korrektorat:** Christiane Gsänger

**Umschlaggestaltung:** Nina Andritzky



**Kartografie:** Kartographie Huber, Heike Block

**Herstellung:** Alexander Knoll

Printed in Poland by CGS Printing



**Sind Sie mit diesem Titel zufrieden? Dann würden wir uns über Ihre Weiterempfehlung freuen.** Erzählen Sie es im Freundeskreis, berichten Sie Ihrem Buchhändler, oder bewerten Sie bei Onlinekauf. Und wenn Sie Kritik, Korrekturen, Aktualisierungen haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht an Bruckmann Verlag, Postfach 40 02 09, D-80702 München oder per E-Mail an [lektorat@verlagshaus.de](mailto:lektorat@verlagshaus.de).

Unser komplettes Programm finden Sie unter  [www.bruckmann.de](http://www.bruckmann.de) 

Alle Angaben dieses Werkes wurden von der Autorin sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

In diesem Buch wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

**Bildnachweis:** Alle Bilder stammen von der Autorin mit Ausnahme von S. 88 o.: MiBulli

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2024 Bruckmann Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

ISBN 978-3-7343-2874-9

# ENTDECKEN SIE

## DAS WAHRE SÜDTIROL!

Ein Kirchturm im See, Speck und trutzige Burgen: Für diese Dinge ist Südtirol über die Grenzen der Region hinaus bekannt. Wer aber denkt, dass es nicht mehr zu bieten hat, wird bei diesem Buch staunen. Abseits bekannter Wege warten kleine und große Highlights und Geheimnisse, die Touristen und Einheimischen einen neuen Blick auf die Region ermöglichen. Rollen Sie selbst Knödel, schnuppern den betörenden Duft des Latschenkieferöls oder schweben Sie mit dem Heißluftballon über Dolomitengipfel.

**Der perfekte Südtirol-Führer für alle,  
die glauben schon alles zu kennen!**



BRUCKMANN

